

Schützensektion im Schweizerverein

Autor(en): **Baumgartner, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf der Urmaschi by der Schweiz

Schützensektion im Schweizerverein

Anlässlich der Hauptversammlung vom 9. November 1963 in der Linde Schaan, wurde beschlossen, im Schweizerverein eine Untersektion " Schiessen" 300m, nach Armeeprogramm zu gründen. Das Projekt sah vor, sich den Feldschützen Buchs-Werdenberg anzuschliessen. Mündliche Sondierungen in dieser Hinsicht lauteten positiv.

Unser formelles Gesuch an die Buchser Kameraden wurde am 11. Januar 1964 anlässlich deren Hauptversammlung behandelt. Herr Anton Lüchinger, der Präsident der Feldschützen-Buchs hat unser Anliegen gut vorgetragen, die Abstimmung ergab dann auch einstimmigen Beschluss: Die "Ausländer" sollen uns willkommen sein. Verschiedene Voten erfahrener Schützen lauteten dahin, dass wir uns auf keinen Fall absondern sollen. Es soll ein guter Kontakt gepflegt werden, wenn möglich auch nach dem Schiessen. Als Mitglied der Feldschützen und als Delegierte des Schweizervereins habe ich den Beschluss verdankt und die Verpflichtung ausgesprochen, dass wir uns bemühen werden, gute Feldschützen zu werden. Wir werden auch nicht zurückstehen, wenn bei einem Vereinsn Anlass Arbeit zu erledigen ist. Wir sind einfach ganz normale Buchser Feldschützen mit einer separaten Administration.

An der Vorstandssitzung vom 15. Januar im "Wolf" in Vaduz, orientierte ich unsere Leute. Der Vorstand hat mich dann beauftragt, die Leitung der Schiess-Sektion zu übernehmen.

Der Schiessbetrieb beginnt erst nach Ostern. Bis dahin müssen alle Details geklärt sein. Zu diesem Zweck brauche ich ganz primär die Unterlagen über die Mitglieder. Dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes liegt ein Anmeldeformular bei, dass alle ernsthaften Interessenten möglichst rasch ausfüllen wollen. Bitte aber nur aktive Schützen.

Was heute schon festliegt: Jahresbeitrag Fr. 10.-- - 12.--. Jeder Schütze erhält 142 Schuss Gratismunition (Gegenwert Fr. 17.--!); Kranz im Feldschiessen 2 Punkte "billiger" als Schweizerschützen. Jeder Schütze erhält eine Leihwaffe.

Weitere Punkte werden noch abgeklärt. Vorerst wollen Sie sich einmal anmelden, dann setzen wir uns zusammen zu einer Besprechung.

Der Vorstand des Schweizervereins hofft, dass sich recht viele Schützen anmelden.

Die Schiess-Sektion
des Schweizervereins

sig.J.Baumgartner